

Nationalrat Dr. jur. und Dr. rer. pol. Max S. Wey

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 16

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerische Parlamentarier in der Karikatur:

Nationalrat Dr. jur. und Dr. rer. pol. Max S. Wey
 Stadtpräsident von Luzern

Gut erfundene Geschichte

Mit Roß und Wagen kommt ein Bauer durchs Dorf. Plötzlich sinkt das Pferd zusammen. Alle Bemühungen des Fuhrmanns, es wieder auf die Beine zu bringen, sind erfolglos. Passanten stehen

still und geben Rat oder machen Vorschläge, was man etwa noch versuchen könnte. Das Pferd aber scheint mehr und mehr der Verendung nahe zu sein. Da kommt ein S.B.B.-Beamter daher; interessiert steht er still, dann klopft er dem verzweifelt klagenden Bauern auf die Schulter und sagt: «Das werden wir gleich haben.» Er geht auf das Pferd zu und flüstert ihm etwas ins Ohr. Kaum daß er Zeit findet, wieder zurückzutreten, schießt der Gaul hoch und will

gleich lostraben. «Wie haben Sie das fertig gebracht», fragt der Bauer. «Ganz einfach», bemerkt der S.B.B.-ler, «ich habe Eurem Klepper verraten, daß der bestellte Hafer auf der Station eingetroffen sei.»

Kü



bekannt im ganzen Land

